

## **Zeitfahren bleibt im Stockental**

Seit zwei Jahren waren wir mit dem Waffenplatz-Kommando Thun im Gespräch um für unser traditionelles Zeitfahren die Panzerpiste benutzen zu können. Bei einem Gespräch anfang November hat der Waffenplatz-Kommandant Hugo Rätz einer Lösung zugestimmt. Diese sieht vor, dass der obere Teil der Panzerpiste, vom Beobachtungsturm bis zum Uebeschisee benützt werden kann. Auf dem nur 6 – 7 km langen Parcours müssten je nach Kategorie zwei bis drei Runden gefahren werden.

Die vorgesehene Streckenänderung ist von den Aktiven und Sportlichen Leitern negativ beurteilt worden, zumal auch das Datum vom traditionellen zweiten Dienstag im Juni auf ein Wochenende verlegt werden müsste.

**Wenn man in eine falsche Richtung läuft, muss man den Mut haben, umzukehren. Deshalb werden wir das Projekt Panzerpiste nicht weiterverfolgen und das Zeitfahren auf vielseitigen Wunsch weiterhin im Stockental austragen.**

*Walter Leibundgut, OK-Präsident*